

NACHHALTIGKEIT BEI SERVUSKIDS

Ist-Stand-Analyse zum Projektstart 2023



25.05. - 13.07.2023



Checkliste
Fragebogen



15
Stand-
orte

"WO STEHEN WIR EIGENTLICH IN SACHEN NACHHALTIGKEIT?"

Zum Start unseres Nachhaltigkeitsprojektes "UmweltKiDS - für eine nachhaltige Kita" wollten wir wissen, was wir eigentlich schon für Nachhaltigkeit tun und wo wir ansetzen müssen, um noch nachhaltiger zu werden. Zwischen Mai und Juli 2023 führte unsere Projektleitung in den Häusern Begehungen mit Checklisten und Fragebögen durch - herausgekommen ist eine Ist-Stand-Analyse zu umweltrelevanten Themen in unseren Einrichtungen.

300m² bis 2.272 m²



200 Mitarbeitende



ca. 900 Kinder

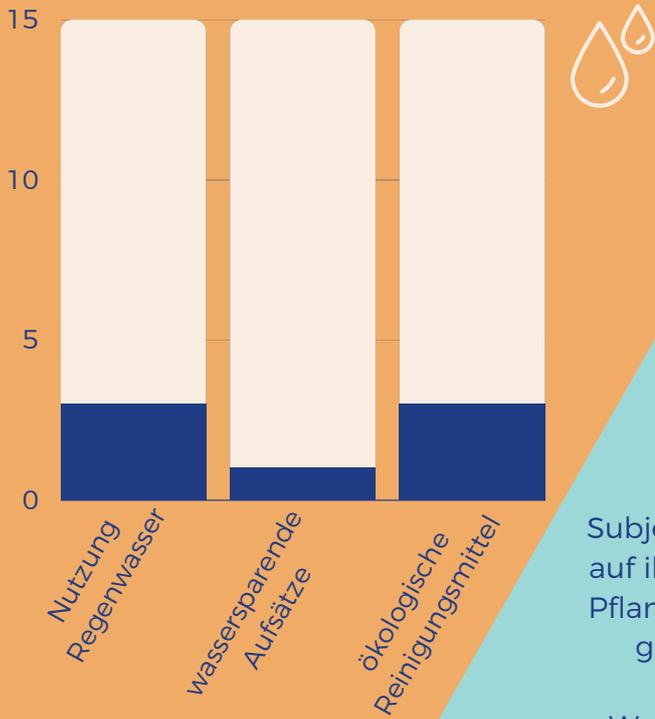


Baujahr 2003
bis 2023



servus
KIDS

THEMENBEREICH WASSER



Ergebnisse der Begehungen

Zum Zeitpunkt der Ist-Stand-Analyse nutzen drei Einrichtungen das Regenwasser für ihren Garten mittels Regentonnen bzw. Zisternen. Lediglich ein Haus verfügt über wassersparende Aufsätze für die Wasserhähne. Drei Einrichtungen nutzen bereits in unterschiedlichem Ausmaß ökologisch Reinigungsmittel. In allen Einrichtungen wird der Wasserkonsum beispielsweise beim Zähneputzen oder Händewaschen mit den Kindern thematisiert.

Ergebnisse der Fragebögen

Subjektiv achten die Einrichtungen manchmal bis meistens auf ihren Wasserkonsum (M=3,4): Restwasser wird oft für die Pflanzen wiederverwendet und die Hände werden achtsam gewaschen. Die Einrichtungen thematisieren manchmal (M=2,6) die Themen Wasser, Wassermangel und Wasserverschmutzung mit den Kindern - beispielsweise in einzelnen Projekten oder Kinderkonferenzen.

THEMENBEREICH ABFALL

Ergebnisse der Begehungen

In fünf Einrichtungen wird aktuell konsequent Müll getrennt in Papier, Plastik, Restmüll und Biomüll sowie Glas. Sieben Einrichtungen verfügen darüber hinaus über einen Kompost bzw. eine Wurmbox. Bei drei Einrichtungen fehlt eine Biotonne.

Der Papierverbrauch hat sich in den letzten Jahren in allen Einrichtungen signifikant durch die Einführung der Kita-App verringert. Dennoch gibt es immer noch hohen Papierverbrauch durch bürokratisch bedingte Abläufe (Verträge mit den Eltern, Rechnungswesen). Im Großteil der Einrichtungen wird jedoch darauf geachtet, weniger auszudrucken und aufzuhängen, (Bastel)Materialien wiederzuverwenden und zu recyceln, teilweise werden Müllsammel-, Reparatur-Aktionen oder Tauschbörsen durchgeführt. Zudem wird bei Festen darauf geachtet, kein Einweggeschirr zu verwenden. Hier bringen jeweils die Eltern Geschirr von zu Hause mit.



Ergebnisse der Fragebögen

Bezüglich des Abfalls schätzen sich die Einrichtungen positiv ein: Meistens wird auf den Abfall geachtet (M=3,6) sowie Müll vermieden und recycelt (M=3,6). Beispiele hierfür sind Wurmboxen, Upcycling-Basteln, Mülltrennung und gemeinsame Ausflüge zu Müllcontainern bzw. zum Wertstoffhof. Manchmal wird das Thema Abfall und Müll konkret mit den Kindern thematisiert, beispielsweise in Kinderkonferenzen oder Visualisierungen (M=3,1).



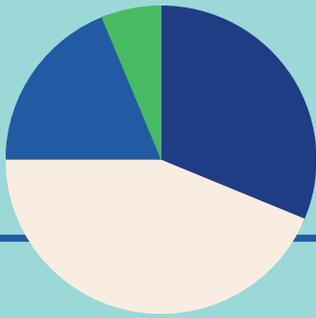
Betreuungsverträge
Personalverträge
Rechnungswesen
Aushänge



aktueller Papierkonsum bei servusKiDS

THEMENBEREICH WÄRME

Energiequellen für Wärme bei servusKiDS



Gas
Fernwärme
Solar
Pellets



Ergebnisse der Begehungen

In fünf Einrichtungen wird die Heizungswärme bzw. Warmwasser über Gas bezogen; in sieben Einrichtungen über Fernwärme; ein Haus nutzt Solarenergie und Pellets; zwei nutzen außerdem Solarenergie.

In drei Einrichtungen variiert die Raumtemperatur automatisch und ist voreingestellt. In vier Einrichtungen gibt es keine regelmäßigen Kontrollen bzw. hydraulische Abgleiche der Heizkörper und die Funktionsfähigkeit der Geräte ist teilweise eingeschränkt.

In allen Einrichtungen stehen die Heizkörper frei. Über die Dämmungen der Einrichtungen lagen keine Informationen vor; subjektiv berichteten drei Einrichtungen eher schlechte Dämmung.

Fünf Einrichtungen berichteten von mäßiger Isolierung von Fenstern und Türen; vier Einrichtungen verfügen nicht über Türschnapper. Ihre Installation ist jedoch aufgrund von teilweise Brandschutztüren nur eingeschränkt möglich. In 12 Einrichtungen wird (v.a. im Winter) konsequent stoßgelüftet.

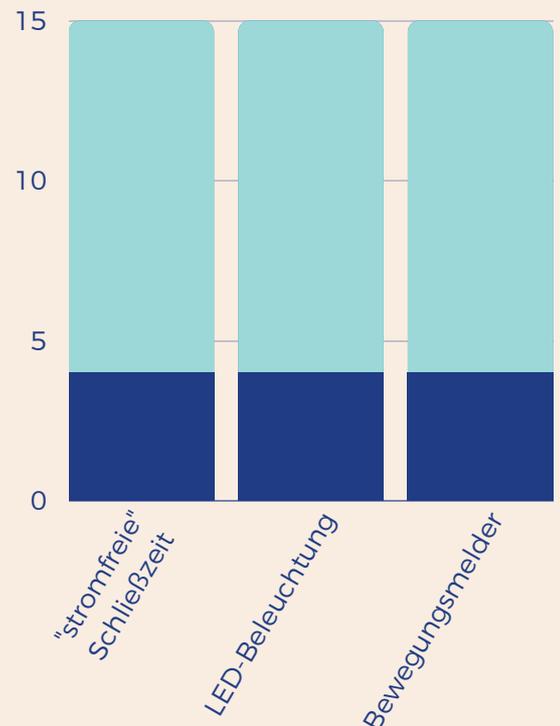
Im Großteil der Einrichtungen führt der Spätdienst Kontrollen durch, ob alle Heizkörper ab Feierabend heruntergedreht sind.



THEMENBEREICH STROM

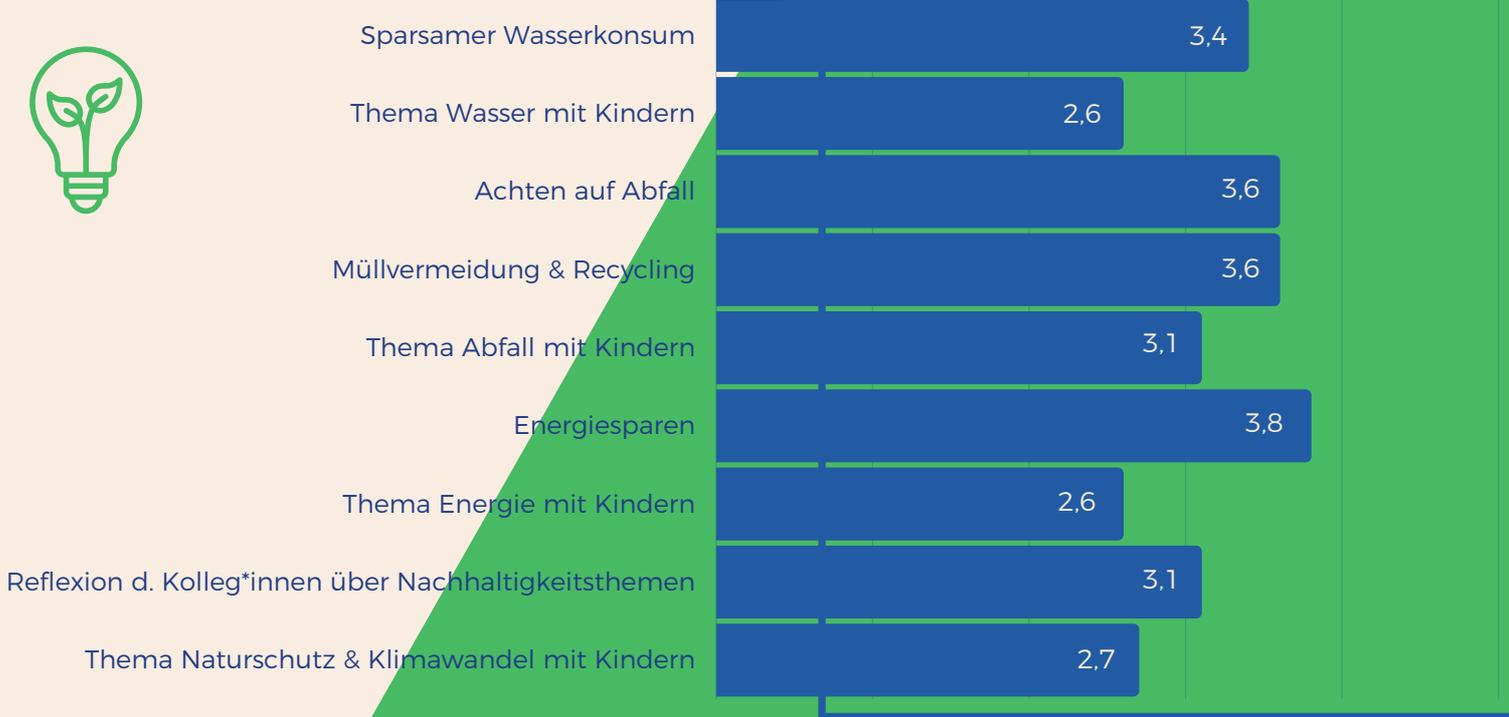
Ergebnisse der Begehungen

Drei Einrichtungen beziehen ihren Strom über eigene Solarenergie - alle anderen über Ökostrom. Kühl- und Gefrierschränke bzw. -häuser werden ständig mit Strom versorgt und in vier Einrichtungen in längeren Schließzeiten teilweise abgestellt. Außerdem befinden sich PCs und Drucker bei Nicht-Nutzung im Stand-By-Modus. Vier Einrichtungen verfügen über LED-Beleuchtung, alle anderen nutzen herkömmliche Halogenleuchtmittel und rüsten schrittweise nach. Grundsätzlich wird in den Einrichtungen darauf geachtet, dass Licht und Geräte bei Nicht-Nutzung ausgeschaltet werden. Dies wird im Rahmen von Spätdienst-Kontrollen vor dem Feierabend sichergestellt. Vier Einrichtungen verfügen teilweise über Bewegungsmelder. Vier Einrichtungen hängen ihre Wäsche zeitweise zum Trocknen auf.



Ergebnisse der Fragebögen

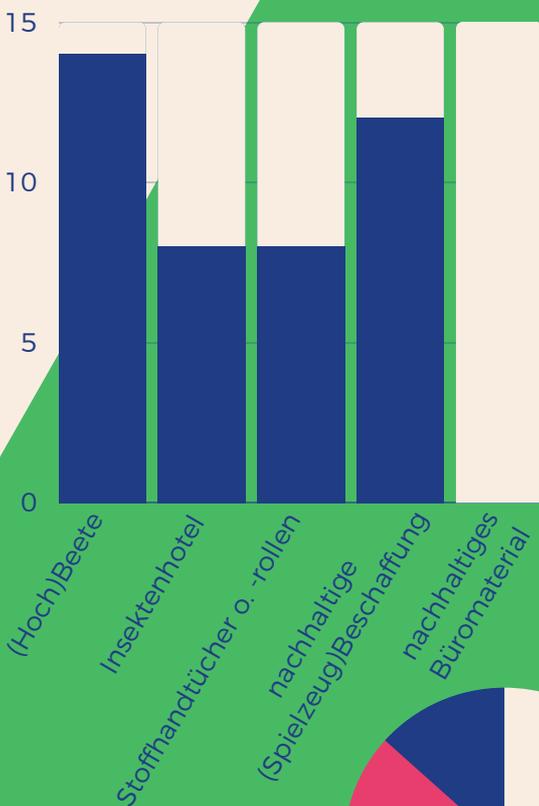
Die Einrichtungen achten subjektiv meistens (M=3,8) auf Energiesparen (Strom und Wärme). Licht und Heizung werden meistens ausgeschaltet bzw. heruntergedreht. Das Thema Energie und Energiesparen wird jedoch nur kaum bzw. manchmal mit den Kindern im Rahmen von Themenkreisen kommuniziert (M=2,6).



Übersicht von Ergebnissen der Selbsteinschätzungen der Einrichtungen

Antwortformat der Fragebögen:
1-gar nicht; 2-kaum; 3-manchmal;
4-ja, meistens; 5-sehr

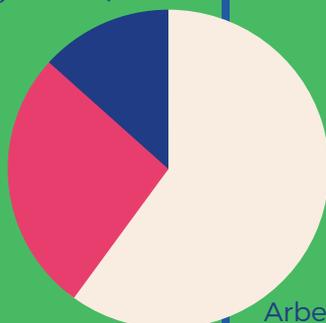
THEMENBEREICH MATERIAL, NATUR, KLIMA



Ergebnisse der Begehungen

Fast alle Einrichtungen verfügen über (Hoch)Beete; darunter haben acht Einrichtungen ein Insektenhotel. Bezüglich der verwendeten und von den Eltern mitgebrachten Hygieneartikel ergab sich ein differenziertes Bild: Bei den meisten Einrichtungen variieren konventionelle Windeln, Stoffwindeln und ökologische Windeln. Die meisten Einrichtungen verwenden Stoffbeutel bzw. Wetbags für die Schmutzwäsche und Plastiktüten nur bei sehr groben Verunreinigungen. In einem Haus werden wasserabweisende selbstgenähte Stoffbeutel verwendet. Acht Einrichtungen nutzen aktuell einen Papierhandtuchspender, sechs nutzen Handtuchrollen und zwei Häuser nutzen u.a. individuelle Handtücher. Ein Großteil der Einrichtungen beschafft aktuell nachhaltiges neues Spielzeug. Zwei Einrichtungen beziehen zunehmend weniger und zwei oft konventionelle Artikel. Das Spielzeuginventar in den Einrichtungen bietet aktuell ein gemischtes Bild, wobei zunehmend darauf geachtet wird, Plastikartikel durch Ausmist-Aktionen aus dem Bestand zu entfernen und durch Holz und recyceltes Plastik zu ersetzen. Spenden von extern (z.B. über die Eltern) werden angenommen. Keine Einrichtung bezieht bisher rein nachhaltiges Büromaterial; ungefähr die Hälfte nutzt aktuell ausschließlich konventionelle Büroartikel.

fast nur Öffis & Rad
Öffis, Rad, PKW
fast nur PKW



Arbeitswege bei servusKiDS

Ergebnisse der Fragebögen

Das Thema Naturschutz und Klimawandel wird in den Einrichtungen nach eigenen Einschätzungen manchmal angesprochen (M=2,7) und im Rahmen von kleinen Ausflügen und Projekttagen (Insektenprojekt, Bauernhof, Papierverbrauch) angerissen. Auch unter Mitarbeitenden geht es manchmal um die Themen Konsum, Ernährung, CO2 und Mobilität (M=3,1).



Unterpunkt Ernährung

Bio-Zulieferer

Frischküche



Brotzeit vor Ort

vorwiegend vegetarisch

Essensreste

gibt es nach eigenen Einschätzungen kaum. Die Reste werden wiederverwertet, in den Kompost/ die Wurmbox gegeben oder von Mitarbeitenden mit nach Hause genommen (soweit hygienisch vertretbar).



"FÜR UNS IST NACHHALTIGKEIT DER EINZIG RICHTIGE WEG, DEN MAN GEHEN KANN – DENN WIR MÖCHTEN EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT FÜR UNSERE KINDER."

UNSERE ZIELE

Installation von Regentonnen
Anbringen von wassersparenden Aufsätzen (Perlatoren)
Umstellung auf Öko-Reinigungsmittel
Sparsamer Wasserkonsum



konsequente Mülltrennung
Kompost/ Wurmbox/ Biotonne
Müllsammel-Aktionen
Recycling & Upcycling
Tausch-Aktionen und Sammelstationen
aktive Papierreduktion

"stromfreie" Zeiten
regelmäßige Kontrollen bzgl. Funktionsfähigkeit
automatisch programmierbare Thermostate o. Sparclips
Nachrüsten LED-Beleuchtung
Abdichten von Fenstern und Türen



nachhaltige Beschaffung (Spielzeug, Basteln, Büro, Möbel)
Digitalisierung von Unterlagen
Motivation für nachhaltige Hygieneartikel
Förderung der Motivation für Öffis & Rad
Motivation und Weiterführen von sozialen o. Umweltprojekten

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE